



Grundsatz

oder was

hat Politik
mit Spaß
zu tun???



Wangi will es wissen!

Lass auch du dich von Wangi und seinem Paps in der Welt der Politik herumführen.

Du wirst sehen, es ist sehr interessant und gar nicht langweilig. Fast alles hat mit Politik zu tun.

Auch Fussball.

Aber lies selbst und überzeuge dich...

Idee und Konzept: **Freie Wähler Wangen an der Aare**

Text: Brigitte Indermaur

Illustration: Erika Bohler

Umsetzung Text / Bild: Lippuner Graphic

Originalausgabe

1. Auflage Oktober 2000

© Wangen an der Aare 2000

© by Freie Wähler Wangen an der Aare

Paps

Komm her, das kannst du auch noch später. Weisst du eigentlich, dass auch der Fussballplatz etwas mit Politik zu tun hat?!

Wangi

Ehrlich???

Das kann ich mir gar nicht vorstellen. Politik ist doch furchtbar langweilig und ausserdem etwas, das nur ältere Frauen und Männer machen. Die haben doch eh keine Ahnung von Sport!



Paps

Dass sie von Sport keine Ahnung haben, ist vielleicht schon möglich, aber Politik ist gar nicht so langweilig wie du denkst. Die betrifft oft auch euch Kinder und sie kann sehr spannend sein.

Wangi

Du Paps!

Was ist eigentlich Politik?
Machen das die Männer und
Frauen in der Zeitung?

Paps

Nicht nur, ich will es dir an
einem Beispiel erklären...
aber dazu brauchen wir
etwas Zeit!



Wangi

Keine Zeit, Paps, ich will
noch Fussball spielen gehen!

Wangi

Spannung?

Etwas wie ein Action-Film
oder ein Krimi?



Paps

Manchmal schon,
aber auf jeden Fall
wichtiger als Rambo!

Wangi

Glaub ich nicht!

Wenn ich TV gucke, kann ich bequem
vor dem Kasten sitzen, Pommes chips
füttern und mich amüsieren.
Ist doch cool!

Paps

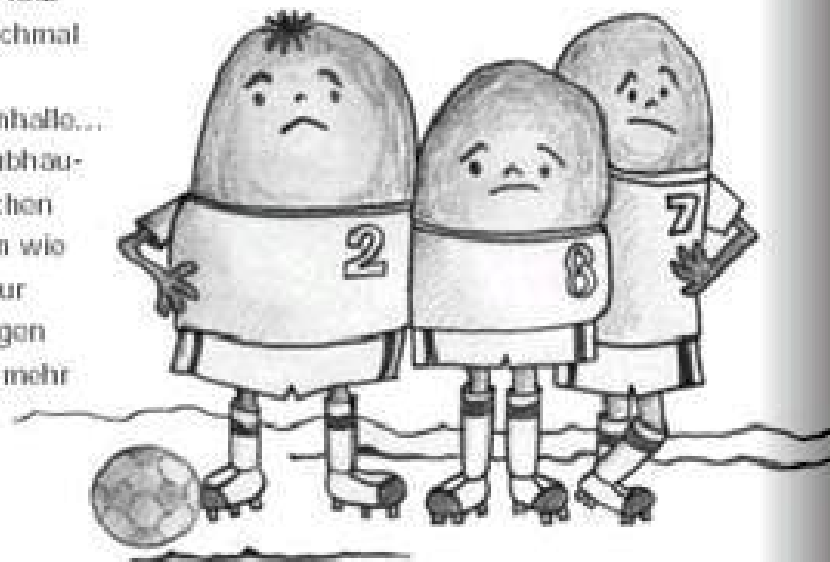
Ja weißt du, wenn alle Leute nur so
vor dem Fernseher sitzen würden,
dann könnte auch nichts verändert
oder verbessert werden...



Paps

Schau, als ich noch im FC war, da haben wir im Moos Fußball gespielt. Der Platz war uneben, voller Löcher und manchmal unter Wasser.

Duschen mussten wir uns in der Turnhalle... Da andere Mannschaften schon Clubhäuser hatten, wurden wir fast ein bisschen ausgelacht. Spöttische Bemerkungen wie z. B. FC Kartoffelacker hörten wir zur Genüge. Mit der Zeit hatten wir wegen unserem einfachen Platze gar nicht mehr in der Liga mitspielen können.



Paps

So träumten wir von einem richtigen Fußballplatz mit einem Clubhaus. Doch träumen allein ändert nichts... So kam die Politik ins Spiel! Für so einen Platz brauchten wir Land und das kostet bekanntlich Geld. Und eben dieses Geld hatte der Verein nicht. Also wendeten wir uns an die Gemeinde:

Was ist die Gemeinde?

Wangi

Paps

Das sind wir eigentlich wir alle zusammen, die hier in Wangen wohnen. Wir Bürger zahlen Steuern. Du hast sicher auch schon mitgekriegt, wenn ich über die Steuerrechnung geschimpft habe.

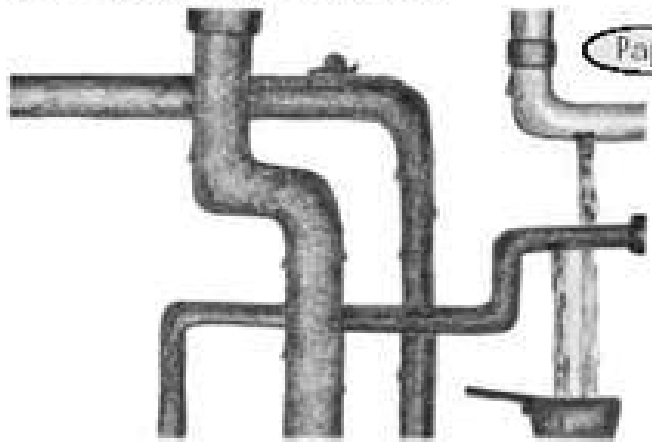


Paps

Also dieses Geld, das wir alle bezahlen müssen, kommt zuerst in einen grossen Topf. In Wirklichkeit natürlich auf ein Konto. Davon muss dann die Gemeinde ihre Ausgaben bezahlen.

Was denn zum Beispiel?

Wangi



Paps

Eigentlich alles, was so anfällt:
Zum Beispiel werden Strassen
ausgebessert, Werkleitungen unter
der Strasse geflickt und erneuert,
das Schwimmbad wird saniert und
unser Abfall wird entsorgt...
Im Winter, wenn es schneit, müssen
die Strassen geräumt werden.

Wangi

Ja machen das die Bauern nicht
freiwillig? Ihnen ist doch im Winter
langweilig und sie haben Freude
daran, wieder mal so richtig Traktor
fahren zu können...



Paps

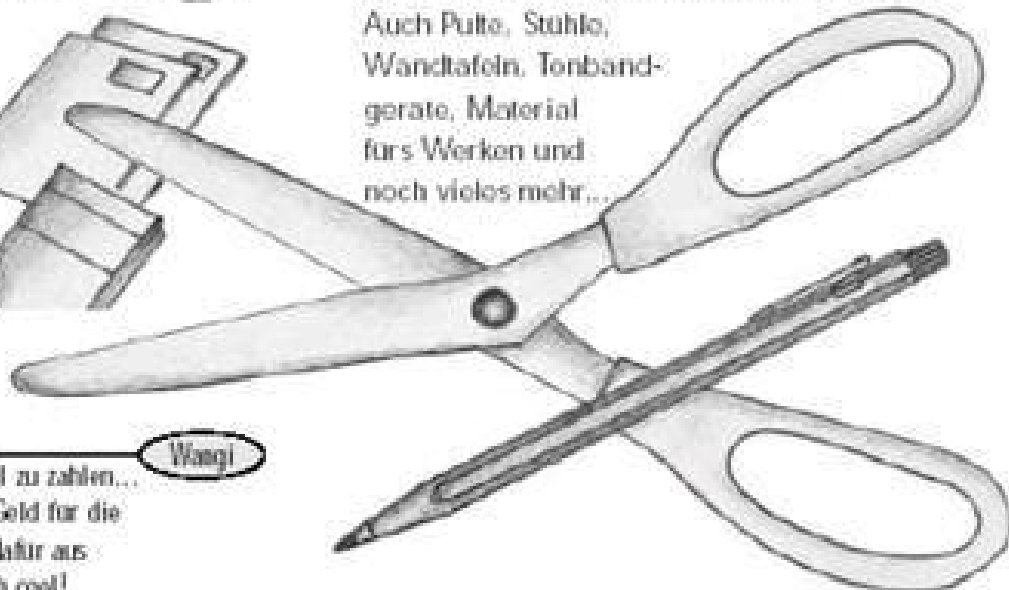
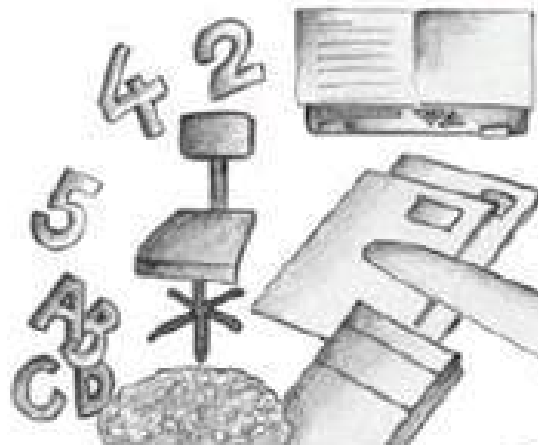
Nein, sicher nicht. Sie werden von der Gemeinde dafür entlohnt. Sie brauchen
ja auch Geld, um ihre Fahrzeuge zu warten. Ausserdem ist es nicht sehr witzig,
in der Früh aufzustehen und all den Schnee wegzuräumen...

Wangi

Aha, ja das habe ich nicht gewusst.
Dafür werden also die Steuern gebraucht.

Paps

Das ist noch lange nicht alles.
Die Schule ist zum Beispiel auch nicht gratis.
Wenn du ein Heft oder einen Bleistift bekommst, muss das die Gemeinde bezahlen.
Auch Pulte, Stühle,
Wandtafeln, Tonband-
gerate, Material
fürs Werken und
noch vieles mehr...



Wangi

Petz tuarsig, das gibt aber viel zu zahlen...
Dann können alle, die etwas Geld für die
Gemeinde machen, das Geld dafür aus
diesem Topf nehmen... ist noch cool!

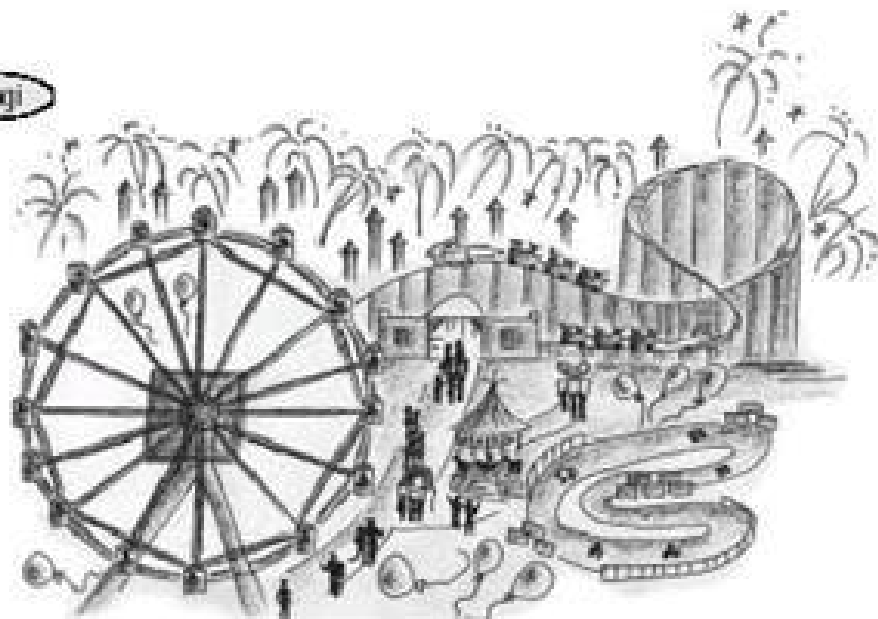
Paps

Nein, so einfach geht das nicht. Wenn alle selber nehmen könnten, wäre das Geld wahrscheinlich schnell verbraucht. Das gäbe garantiert viel Streit. Deshalb haben wir eine Gemeindeverwaltung. Die Angestellten haben ihre Büros im Gemeindehaus.

Wangi

Dann solltest du eigentlich auch auf der Gemeinde arbeiten, weil du dann für uns ja immer genug nehmen könntest und für all die andern auch, die etwas Tolles leisten...

Wäre doch lassig, wenn wir in Wangen eine Kartbahn oder ein Disneyland hätten!!!



Paps

Halt, halt, die Angestellten auf der Gemeinde können das Geld nicht einfach nach ihrem Gutdünken ausgeben. Sie haben ganz klar ihre Anweisungen...

Paps

Wir Bürger wählen einen Gemeinderat und diese Leute geben sich dann Mühe, die verschiedenen Aufgaben der Gemeinde wahrzunehmen und das Geld so einzuteilen, dass alle Rechnungen bezahlt werden können und dass die Mehrheit der Bürger zufrieden ist. Das gibt natürlich sehr viel Arbeit. Deshalb gibt es auch Kommissionen, die sich mit einzelnen Aufgaben befassen und dem Gemeinderat Vorschläge unterbreiten. Auch die Gemeindeverwaltung hilft tatkräftig mit. Schlussendlich muss sich der Gemeinderat zum Wohle der Gemeinde entscheiden...nicht immer eine leichte Aufgabe!!!



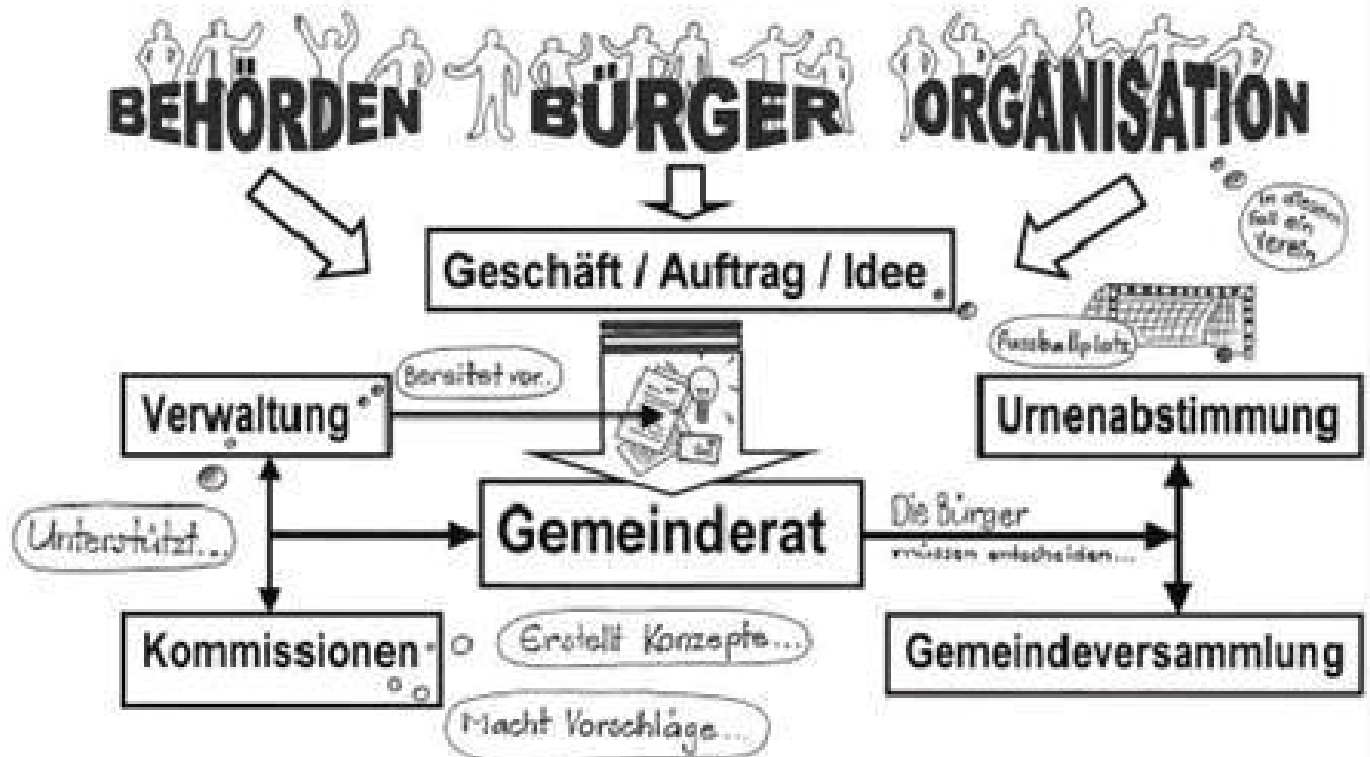
Wangi

Jetzt wirds aber
langsam kompliziert!

Paps

Du hast recht!

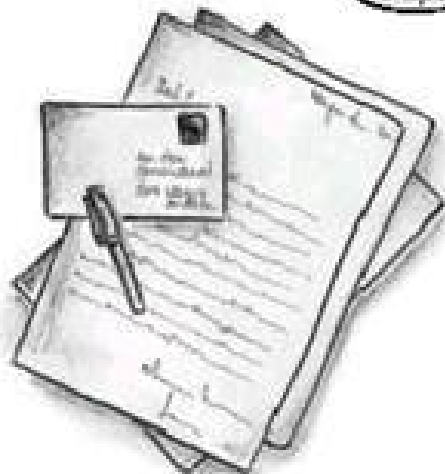
Komm, ich versuche es dir mit einem Schema zu erklären!



Wangi

Aha, aber erzähl schon... wie ging das weiter mit eurem Traum vom Fussballplatz?

Paps



Also, zuerst haben einige Männer vom FC einen Brief an den Gemeinderat geschrieben.

Paps

Der Gemeinderat hat darüber gesprochen und ebenfalls festgestellt, dass es für Wangen und für den FC wirklich nötig ist, dass ein neuer Fussballplatz gebaut wird. Schliesslich können viele Buben und Jugendliche im FC trainieren und es ist sehr viel besser, Sport zu treiben als einfach nur herum zu hängen.

Wangl

Toll, dann checken diese Frauen und
Männer, was gut für uns Kinder ist!!
Und wie ging es dann weiter?

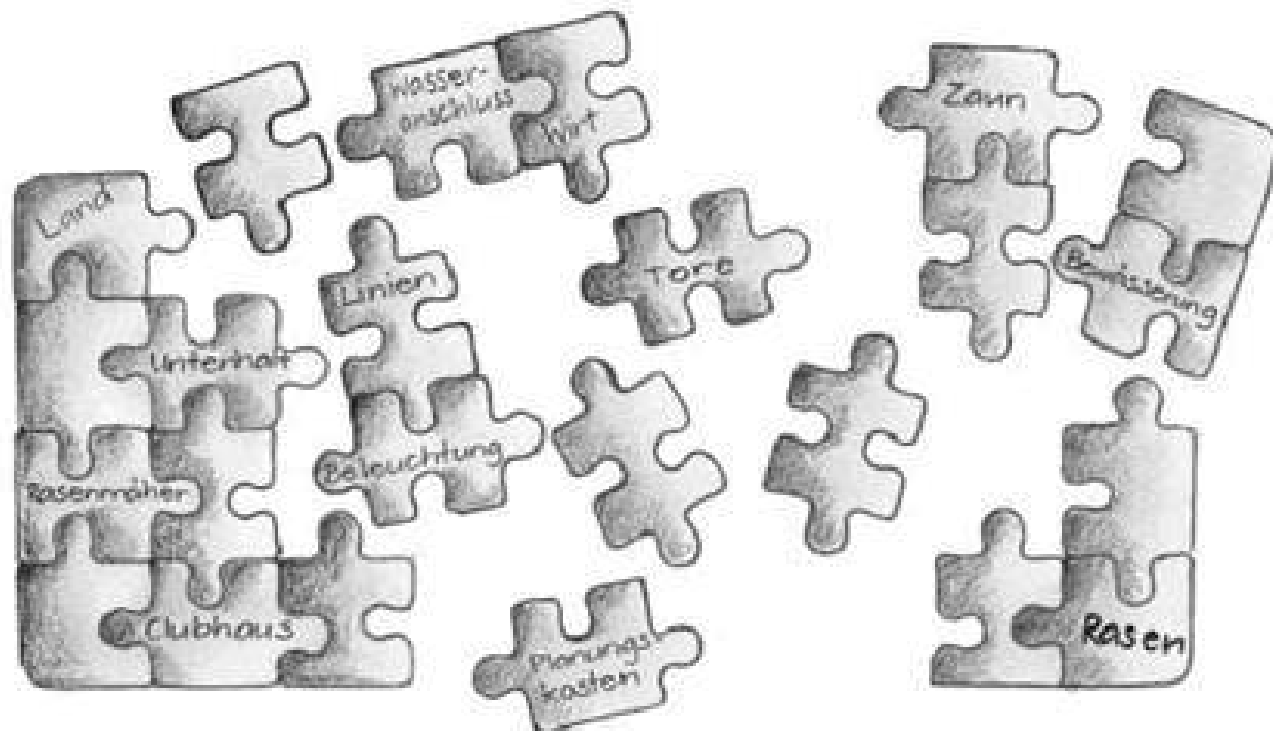
Paps

Nun mussten natürlich viele Fragen abgeklärt werden. Dazu wurde vom
Gemeinderat eine Spezialkommission eingesetzt. Diese Leute haben sich an
die Arbeit gemacht und sind später mit ihren Abklärungen wieder an den
Gemeinderat gelangt.



Es war wie ein Puzzle.

Am Schluss mussten alle Teile passen!!



Paps

Alle diese Teile betragen ungefähr eine halbe Million Franken. Für eine Gemeinde wie Wangen war das natürlich eine Menge Geld.

Nun wurde nach Möglichkeiten gesucht, wie die Kosten gesenkt werden konnten:

- Das Sport-Toto versprach, einen Teil der Kosten zu übernehmen
- Der FC verpflichtete sich, Fronarbeit zu leisten, d.h. die Mitglieder des FC mussten gratis arbeiten (z.B. Löcher graben für die Zaunpfosten)
- Eine Partei machte eine Spende



Wangi

Hey Paps!
Schon wieder so ein Wort...
...was ist eine Partei?

Paps

Das ist eine Gruppe von Leuten mit ähnlichen Ideen.
Sie bilden dann zusammen eine Partei, weil sie
zusammen stärker sind und dadurch können sie ihre
Interessen besser vertreten.

In Wangen gibt es nur 3 Parteien:

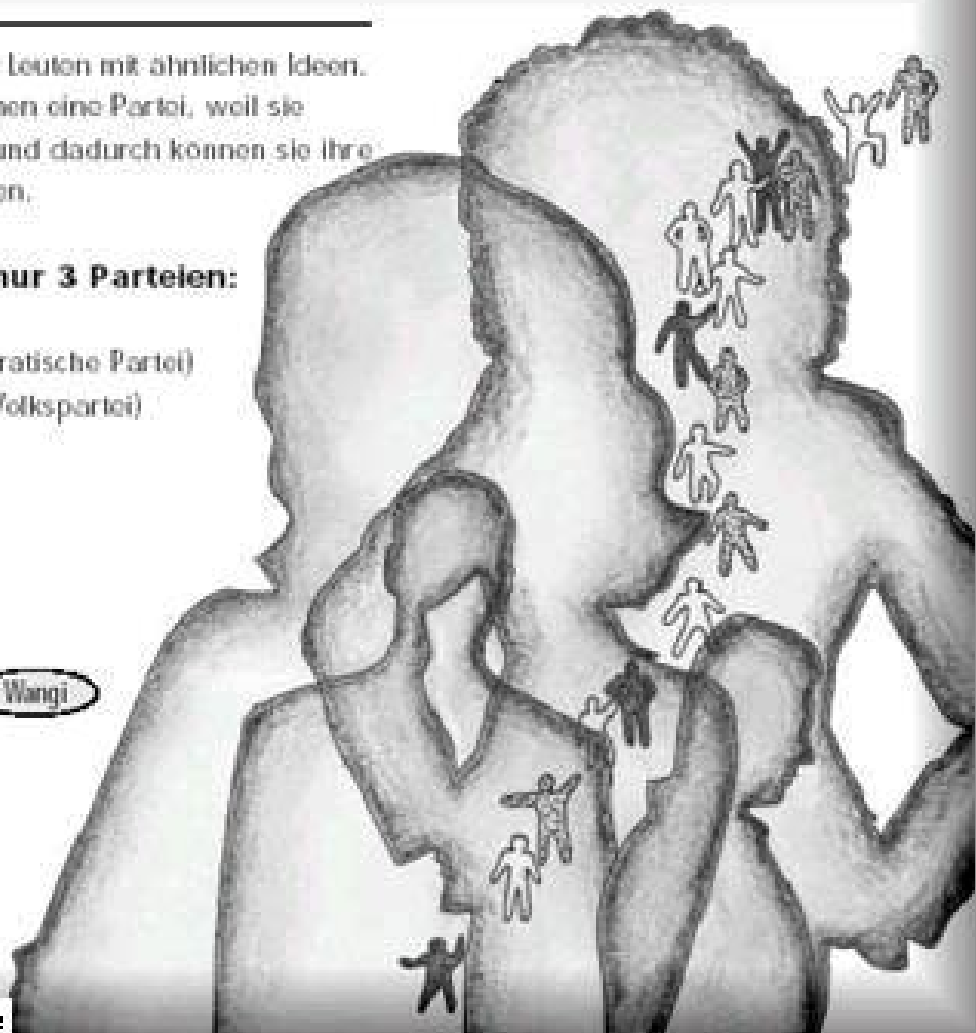
- FdP (Freisinnig demokratische Partei)
- SVP (Schweizerische Volkspartei)
- Freie Wähler

Wangi

Alles klar...

...fast alles!

Aber erzähl jetzt weiter
vom Fussballplatz!





Paps

Zum Schluss blieben noch ungefähr 400'000.– Fr. und für diesen Betrag musste die Gemeinde nun aufkommen. Und weil das eine Menge Geld war, konnte der Gemeinderat nicht selber entscheiden. Eine Urnenabstimmung musste durchgeführt werden!

Eine was???

Wangi



Paps

Eine Urnenabstimmung. Das heisst, alle Bürgerinnen und Bürger von Wangen wurden aufgefordert, an einem bestimmten Wochenende in das Gemeindehaus zu kommen, um dort ihren Stimmzettel mit ihrer persönlichen Meinung zum Projekt «Fussballplatz» in die Urne zu werfen.

Paps

Sonntags, Punkt 12.00 Uhr wurde das Abstimmungslokal geschlossen. Ausgewählte Bürger mussten jetzt die Zettel nach «JA» und «NEIN» sortieren und am Schluss zählen.



Paps

Ganz recht mein Sohn! In der Urne waren mehr Ja-Zettel... der Fussballplatz und das Clubhaus konnten also in Angriff genommen werden... und nun schwirr ab und schiess ein paar Tore!!!

Wangi

Die Spannung war sicher fast nicht zum Aushalten, gell Paps?
Aber ich weiss, wie das «Spiel» ausging...
1:0 für uns Fussballfans!!!

